Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ , Ort

Regierungspräsidium Darmstadt Abt. III

64278 Darmstadt

# Vorentwurf des Sachlichen Teilplans (Regionaler Flächennutzungsplan) Erneuerbare Energien Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden nach § 3 Abs. 1 BauGB bzw. 4 Abs. 1 BauGB.

**Stellungnahme und Einwände**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum o.a. Flächennutzungsplan nehme ich wie folgt Stellung:

Die Mindestabstände der Windkraftanlagen zur Wohnbebauung sind zu gering. Ich fordere einen Abstand von mindestens 10x Höhe WKA und für Kurorte 15x Höhe WKA.

Solange die gültigen aber veralteten Lärmschutznormen die durch die aktuelle Forschung nachgewiesene Gefährdung meiner Gesundheit durch Infraschall von Windkraftanlagen nicht berücksichtigt, muss dieses Risiko nachweislich durch ausreichende Vorsorgeabstände (mind. 10xH, bzw 15xH für Kurstädte) vermieden werden.

Solange die gültigen aber veralteten Lärmschutznormen die Gefährdung meiner Gesundheit durch die periodische und Langzeit-Lärmbelästigung von Windkraftanlagen nicht berücksichtigt, muss dieses Risiko nachweislich durch ausreichende Vorsorgeabstände (mind. 10xH, bzw 15xH für Kurstädte) vermieden werden.

Die Beleuchtungseinrichtungen der Windkraftanlagen bei Nacht beeinträchtigen meine Nachtruhe und mein persönliches Umfeld. Die Beleuchtungseinrichtungen dürfen von Wohnsiedlungen nicht sichtbar sein.

Die Wirtschaft und die Existenzgrundlage vieler Menschen in Kurorten hängen von einer naturbelassenen Umgebung ab. Beim Bau von Windkraftanlagen in der Nähe von Kurorten muss der Nachweis erbracht werden, dass der Kurort keine wirtschaftlichen Nachteile im Kur- und Gesundheitsbereich durch die WKA erleidet.

Ich bin gegen einen weiteren Ausbau der Windenergie im Main Kinzig Kreis und im Naturpark Spessart.

Die Belange des Natur- und Artenschutzes werden beim Bau von Windkraftanlagen in Waldgebieten nicht hinreichend berücksichtigt.

Waldflächen sind wertvolle Wasserspeicher. Deshalb bin ich gegen den Bau von WKA in Wäldern.

Neue Windkraftanlagen dürfen nur noch gebaut werden, wenn dafür angemessene Energiespeicher vorhanden sind.

Ich fordere eine zwischen Bund, Ländern, Kreisen und Gemeinden koordinierte Gesamtplanung der Energiewende. Die Bürger vor Ort müssen im Genehmigungsprozess unabhängig von den Gemarkungsgrenzen mitbestimmen.

Der Wertverlust meiner Immobilie / Grundstück ist nicht akzeptabel.

Ich bin gegen eine weitere Verspargelung meiner Heimat.

Das Landschaftsbild und der Denkmalschutz sind als „harte Entscheidungskriterien in den Genehmigungsprozess von WKA einzubeziehen.

Ich bin gegen eine Subventionierung der Windkraftanlagenbetreiber.

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum, Unterschrift